

MSV VII gelingt Revanche gegen Schirgiswalde (10:5)



Es gibt diese Spiele, da willst du vor allem wissen, ob du im Hinspiel so schlecht (3:12) oder der Gegner einfach so stark war. Nach dem Rückspiel kann man sagen, von beiden etwas. Auch in Bautzen war der Tabellendritte stark, aber nicht so souverän wie zu Hause. Meine Jungs dagegen lieferten ein blitzsauberes Pflichtspiel ab.

Zunächst danke an Jörg, der für Lothar kurzfristig ins Team rückte. Anfangs sah es gar nicht nach einem klaren Erfolg aus. Nach drei absolut gleichwertigen Doppeln ging Schirgiswalde mit 2:1 in Führung. Marin/Max unterlagen in vier Sätzen Tammer/Herrmann ebenso wie Albrecht/Robert gegen Jäckel/Heidan. Mehr Glück hatten Falk/Jörg gegen Günther/Mieth.

Diesmal hat er ihn gepackt, den starken Heidan. Martin, im Hinspiel noch unglücklicher Verlierer, steigerte sich in dieser Klassepartie zunehmend. Leider etwas übermotiviert unterlag Albrecht gegen den sicheren Jäckel. Die Schirgiswalder verspielten im Spielverlauf sämtliche 5-Satz-Matches nach einer 2:0-Führung. Das passiert wohl auch nicht alle Tage. Den Auftakt dazu machte Falk gegen Herrmann. Mit dem Noppentraining gegen Ernst und den richtigen Tipps von Jörg gelang dem Bautzner die Wende im dritten Einzel. Ein relativ klares 3:0 erspielte sich Max gegen Tammer und sorgte erstmals für die MSV-Führung. Leider konnte Robert nicht an seine gute Leistung im Doppel anknüpfen und unterlag dem Routinier Mieth in vier Sätzen. Unser Vereinskanonier Jörg erkämpfte den nächsten Punkt, obwohl Günther phasenweise durchaus gut dagegen hielt.

Es folgten die bereits erwähnten Fünfer-Erfolge nach klarem Rückstand. Martin hatte gegen den super aufgelegten Jäckel alle Hände voll zu tun. Verbissen kämpfte sich auch Albrecht gegen Heidan ins Match zurück – Respekt Jungs!! Nach einem knappen ersten Satz kam Falk recht locker zu seinem zweiten Punkt gegen Tammer. Max fuhr gegen Herrmann den vierten Zähler der an diesem Tage superstarken Mitte ein. Schade, schade - beim Robert langts noch nicht ganz (1:3 gegen Günther). Ein schönes Abschlussgefecht lieferten sich Jörg und Mieth. Der Schirgiswalder Haudegen hielt lange das Match offen, doch Jörgs Klasse gab letztendlich den Ausschlag.

Martin (2), Albrecht (1), Falk (2,5), Max (2), Robert, Jörg/E (2,5)